

**Kiwa GmbH
TBU**
Gutenbergstr. 29
D - 48268 Greven

Tel. +49 (0)2571 - 9872-0
Fax +49 (0)2571 - 9872 - 99
infokiwagreven@kiwa.de
www.kiwa.de

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

Anerkannte Prüfstelle: Kiwa GmbH - TBU

Prüfzeugnis Nummer: P-AB/18400/17-2013

Gegenstand: Plattenförmige Abdichtung im Verbund mit Fliesen und
Plattenbelägen (AIV-P)
BED M

zur Verwendung als Bauwerksabdichtung
gemäß Bauregelliste A Teil 2 Lfd. Nr. 2.50

Antragsteller: Wesko GmbH Sanitär- und Baubedarf
Illbruckstraße 1
34537 Bad Wildungen

Ausstellungsdatum: 06.05.2013

1. Verlängerung am: 07.12.2017

Geltungsdauer bis: 07.12.2022

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis umfasst 8 Seiten und 4 Anlagen.



A Allgemeine Bestimmungen

- (1) Mit diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis ist die Verwendbarkeit des Bauprodukts im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- (2) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- (3) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- (4) Hersteller und Vertreiber des Bauproduktes haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den Besonderen Bestimmungen dem Verwender des Bauproduktes Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen.
- (5) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung der Kiwa GmbH - TBU. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nicht widersprechen. Übersetzungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses müssen den Hinweis von der Kiwa GmbH - TBU nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung enthalten.
- (6) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.

B Besondere Bestimmungen

1 Gegenstand und Verwendungsbereich

1.1 Gegenstand

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt für die Herstellung und Verwendung der plattenförmigen Abdichtung im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen mit der Produktbezeichnung BED M der Firma Wesko GmbH Sanitär- und Baubedarf als Bauwerksabdichtung gemäß Bauregelliste A Teil 2 lfd. Nr. 2.50. Es gilt nur im Zusammenhang mit der Verwendung der Fliesenkleber Kaubit FM-Flex der Firma Kaubit GmbH, ARDEX X 77 der Firma ARDEX GmbH und Sopro's No. 1 der Firma Sopro Bauchemie GmbH.

1.2 Verwendungsbereiche

Das Bauprodukt BED M darf als Abdichtung in folgenden Bereichen verwendet werden:

Verwendungsbereich A

Wand- und Bodenflächen in Räumen, in denen sehr häufig oder lang anhaltend mit Brauch- und Reinigungswasser umgegangen wird, wie z.B.: Umgänge von Schwimmbecken und Duschanlagen (öffentlich oder privat)



2 Bestimmungen für das Bauprodukt

2.1 Zusammensetzung, Kennwerte und Eigenschaften

2.1.1 Zusammensetzung

Das Bauprodukt BED M ist ein System bestehend aus den folgenden Komponenten, die auf der Baustelle zu einer Abdichtung zusammengefügt werden:

- **BED M**

umfasst ein bodenebenes Duschplatzelement in verschiedenen Designvarianten bestehend aus einem EPS-Hartschaumträgerelement (grau bzw. weiss), Dicke 20 - 85 mm, mit integriertem Gefälle von bis zu 2,5 %, zentriert oder dezentriert eingebautem, eingedichtetem Ablaufteller mit Ablauf waagrecht oder senkrecht, dreh- bzw. verschiebbarem Ablaufrostrahmen und einseitiger Beschichtung mit BED M+ Dichtschlämme 1K, Dicke 1,5 mm und ein ebenes Wandelement bestehend aus einem EPS-Hartschaumträgerelement (grau bzw. weiss), Dicke 20 – 85 mm, und einseitiger Beschichtung mit BED M+ Dichtschlämme 1K, Dicke 1,5 mm

Tab. 1: Designvarianten des Abdichtungssystems **BED M**

Anordnung des Bodenablaufs	Form des Duschplatzelements
dezentriert in der Ecke	quadratisch
mittig	fünfeckig
	Viertelkreis
	rechteckig

Des weiteren sind Sonderformen (wie z.B. Rundduschen und Schneckenduschen) Teil des Abdichtungssystem.

- **BED M+ Dichtschlämme 1K**
flexible, 1-komponentige Dichtungsschlämme
- **BED M+ Dichtband**
längsstarres und querelastisches Dichtband aus TPE-beschichtetem Polyestervlies (grau)
(Breite: 120 mm, Dicke: 0,70 mm)
- **BED M+ Dichtband-Innenecke**
längsstarre und querelastische Dichtband-Innenecke aus TPE-beschichtetem Polyestervlies (grau),
(Dicke: 0,60 mm)
- **BED M+ Dichtband-Außenecke**
längsstarre und querelastische Dichtband-Außenecke aus TPE-beschichtetem Polyestervlies (grau),
(Dicke: 0,60 mm)
- **BED M+ Dichtmanschette DN 10 – DN 20**
Dehnzonen-Wandmanschette aus PU-Membran mit ober- und unterseitiger Vliesbeschichtung (PP)
mit einem mittig angeordnetem Dehnbereich für DN 10 – DN 20
(Abmessungen: 120 mm x 120 mm, Dicke: 0,55 mm)



- **BED M+ Dichtmanschette DN 40 – DN 50**
Dehnzonen-Wandmanschette aus PU-Membran mit ober- und unterseitiger Vliesbeschichtung (PP) mit einem mittig angeordnetem Dehnbereich für DN 40 – DN 50
(Abmessungen: 150 mm x 150 mm, Dicke: 0,55 mm)
- **BED M+ Dichtmanschette DN 70 – DN 100**
Dehnzonen-Wandmanschette aus PU-Membran mit ober- und unterseitiger Vliesbeschichtung (PP) mit einem mittig angeordnetem Dehnbereich für DN 70 – DN 100
(Abmessungen: 250 mm x 250 mm, Dicke: 0,55 mm)
- **Profi-Flex Schnellkleber**
zementärer Kleber zur Untergrundverklebung

Der Abdichtungsstoff ist folgender Gruppe der Abdichtungsstoffe zuzuordnen:

Beschichtete Platten aus Hartschaumstoffen

Beschichtung mit Kunststoff-Mörtelkombinationen

Das sind Gemische aus hydraulisch abbindenden Bindemitteln, mineralischen Zuschlägen und organischen Zusätzen sowie Polymerdispersionen in pulverförmiger oder flüssiger Form (z. B. flexible Dichtungsschlämmen). Die Erhärtung erfolgt durch Hydratation und Trocknung.

Der Abdichtungsaufbau ist Anlage 2 zu entnehmen.

Die Verwendbarkeitsprüfung gemäß 2.1.3 wurde mit einem Produkt dieser Zusammensetzung durchgeführt. Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt nur für Produkte, die dieser Zusammensetzung und den zugehörigen Kennwerten nach 2.1.2 entsprechen.

2.1.2 Kennwerte

Die technischen Kennwerte des Produkts ergeben sich aus den unter 2.1.3 genannten Prüfberichten.

2.1.3 Eigenschaften

Die aus BED M gemäß Abschnitt 4 hergestellte Abdichtung ist für die unter Abschnitt 1.2 genannten Verwendungsbereiche ausreichend:

- standfest bei Auftrag auf geneigten Flächen
- haftfest auf mineralischen Untergründen
- temperatur- und alterungsbeständig
- beständig gegen Kalilauge

Sie ist

- rissüberbrückend bei im Untergrund auftretenden Rissen bis 0,2 mm

Die Wasserdichtheit des Systems im Einbauzustand wurde an Details wie Durchdringungen, Bodenabläufen, über Stößen in der Unterlage and Ecken und Kanten sowie Arbeitsnähten nachgewiesen.



Das Bauprodukt erfüllt im eingebauten Zustand die Anforderungen an Baustoffe der Baustoffklasse B2 nach DIN 4102-1 (normalentflammbar) und der Klasse E nach DIN EN 13501-1. Der Nachweis der Verwendbarkeit wurde durch Prüfungen nach den Prüfgrundsätzen für plattenförmige Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen (PG-AIV-P vom August 2012) mit den Prüfberichten Nr. 2.1/18400/014.1.5-2007, 2.1/18400/014.1.6-2007, 2.1/18400/0302.0.2-2012 und KB-Hoch-120410-3 erbracht.

2.2 Herstellung, Verpackung, Transport, Lagerung und Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung

Die Komponenten des Bauprodukts BED M werden werksmäßig hergestellt.

2.2.2 Verpackung, Transport, Lagerung

Die einzelnen Komponenten des Bauprodukts BED M sind trocken und frostfrei zu lagern. Die Mindestlagerungsdauer unangebrochener Gebinde (Dichtungsschlämme und Untergrundkleber) ist anzugeben.

Die auf den Komponenten oder beiliegenden Montageanleitungen vermerkten Angaben zu Anforderungen aus anderen Rechtsbereichen (z.B. Gefahrstoff- bzw. Transportrecht) sind zu beachten.

2.2.3 Kennzeichnung des Produkts und der Komponenten

2.2.3.1 Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen)

Das Bauprodukt muss vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Das Ü-Zeichen ist mit den darin vorgeschriebenen Angaben:

- Name des Herstellers,
- Nummer des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses und Bezeichnung der Prüfstelle

auf der Verpackung oder, wenn dies nicht möglich ist, auf dem Beipackzettel anzubringen. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 3 erfüllt sind.

2.2.3.2 Zusätzliche Angaben

Folgende Angaben müssen zusätzlich auf dem Bauprodukt, dessen Verpackung oder der Einbauanleitung enthalten sein:

- BED M
- Chargennummer
- Herstellungsdatum, ggf. Verfallsdatum
- Verwendungszweck
- Brandverhalten, Klasse nach DIN 4102-1 und DIN EN 13501-1

Die Produktkomponenten sind als zum Bauprodukt gehörig zu kennzeichnen.



3 Übereinstimmungsnachweis

3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung des Bauprodukts mit den Bestimmungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer Erstprüfung des Bauproduktes nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen.

3.2 Erstprüfung

Für die Durchführung der Erstprüfung hat der Hersteller des Bauproduktes eine hierfür anerkannte Prüfstelle einzuschalten. Im Rahmen der Erstprüfung sind die Prüfungen der Kennwerte nach Abschnitt 2.1.2 vorzunehmen. Dabei dürfen die Prüfwerte maximal um die in Anlage 1 angegebenen Toleranzen von den Bezugswerten abweichen.

Die Erstprüfung kann entfallen, da die Proben für die Prüfung im Rahmen des Verwendbarkeitsnachweises aus der laufenden Produktion des Herstellwerks entnommen wurden.

Ändern sich die Produktionsvoraussetzungen, so ist erneut eine Erstprüfung vorzunehmen.

3.3 Werkseigene Produktionskontrolle (WPK)

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses entsprechen. Im Rahmen der WPK sind die Prüfungen nach Anlage 1 mit der angegebenen Häufigkeit vorzunehmen. Dabei dürfen die Prüfwerte maximal um die angegebenen Toleranzen abweichen.

Orientiert sich das Prüfraster an besonderen Produktionsabläufen oder Chargengrößen, so ist sicherzustellen, dass die Gleichmäßigkeit der Produktzusammensetzung in gleicher Weise gewährleistet ist.

Wenn der Hersteller zugelieferte Komponenten wie Verstärkungseinlagen oder Grundierungen zusammen mit dem Dichtungsmaterial vertreibt, so hat er sich von den bestimmungsgemäßen Eigenschaften der Stoffe zu überzeugen. Dies kann entweder durch die Wareneingangskontrolle beim Hersteller oder durch die Vorlage eines Werkszeugnisses 2.2 nach DIN EN 10204 des Lieferanten der Verstärkungseinlage und/oder der Grundierung geschehen. Maßgebend hierfür sind die unter 2.1.2 angegebenen Kennwerte und Toleranzen.



Werden einzelne Komponenten nicht vom Produkthersteller sondern durch Dritte angeliefert, ist durch den Produkthersteller sicherzustellen, dass hinsichtlich der erforderlichen Kennwerte nach Abschnitt 2.1.2 auch für diese Komponenten die Bestimmungen für den Übereinstimmungsnachweis nach Abschnitt 3 eingehalten werden und diese gemäß Abschnitt 2.2.3 gekennzeichnet werden.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts,
- Art der Kontrolle,
- Datum der Herstellung und der Kontrolle des Bauprodukts,
- Ergebnis der Kontrollen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen,
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

Die Aufzeichnungen über die werkseigene Produktionskontrolle müssen mindestens fünf Jahre aufbewahrt werden. Auf Verlangen sind sie der Prüfstelle bei Änderungen oder Verlängerungen des abP und der obersten Bauaufsichtsbehörde vorzulegen.

Bei ungenügendem Kontrollergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen und die betroffenen Produkte auszusondern. Im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle ist sicherzustellen, dass Bauprodukte, die nicht den Anforderungen entsprechen, nicht mit dem Ü-Zeichen gekennzeichnet werden und Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen sind. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Kontrolle unverzüglich zu wiederholen.

3.4 Übereinstimmungserklärung

Die Bestätigung der Übereinstimmung des Bauprodukts mit den Bestimmungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage der Erstprüfung und der werkseigenen Produktionskontrolle gemäß 3.2 und 3.3 erfolgen. Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung des Bauproduktes mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) gemäß 2.2.3.1 abzugeben.

4 Ausführung

Für die Ausführung gelten die in Anlage 3 und 4 genannten Bestimmungen:

5 Verarbeitung

Es dürfen nur die zusammen mit dem BED M gelieferten und für die Verwendung als Abdichtungssystem vorgesehenen Verstärkungseinlagen, Dichtbänder und Grundierungen verwendet werden.

Bei Anlieferung dieser Komponenten durch Dritte hat sich der Verarbeiter anhand der nach 2.2.3 geforderten Kennzeichnung davon zu überzeugen, dass es sich um die zum Abdichtungssystem gehörigen Komponenten handelt.

Der Mindestwert für die Trockenschichtdicke der Dichtungsschicht ist einzuhalten. Er darf an keiner Stelle der Dichtungsschicht unterschritten werden.



Die Abdichtung darf nur zusammen mit den Fliesenklebern Kaubit FM-Flex der Firma Kaubit AG, ARDEX X 77 der Firma ARDEX GmbH und Sopro's No. 1 der Firma Sopro Bauchemie GmbH verwendet werden.

Für die Verarbeitung von BED M gilt weiterhin die von der Prüfstelle auf Plausibilität und Vollständigkeit geprüfte Verarbeitungsanweisung des Herstellers.

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis und die Verarbeitungsanweisung des Herstellers müssen an der Einbaustelle verfügbar sein.


6 Rechtsgrundlage

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird aufgrund des § 22 der Landesbauordnung BauO NRW in Verbindung mit der Bauregelliste A, Teil 2, lfd. Nr. 2.50 erteilt.

7 Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid ist der Widerspruch oder Klage entsprechend der rechtlichen Regelungen des Landes, in dem der Antragsteller seinen Sitz hat zulässig.
Im Falle eines Widerspruchs ist dieser innerhalb eines Monats nach Zugang dieses Bescheids schriftlich oder zur Niederschrift bei der Kiwa GmbH - TBU, Gutenbergstraße 29, 48268 Greven einzulegen.
Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit des Widerspruches ist der Zeitpunkt des Eingangs der Widerspruchsschrift bei der Kiwa GmbH - TBU.

Greven, den 07.12.2017


i.V. Dipl.-Ing. (FH) Christoph Staubermann
(Leiter Prüfstelle)

- Anlage 1 Prüfungen im Rahmen der WPK mit Toleranzen und Häufigkeiten
- Anlage 2 Darstellung des Abdichtungsaufbaus
- Anlage 3 Darstellung der Ausführungsdetails
- Anlage 4 Verarbeitungsanleitung des Herstellers

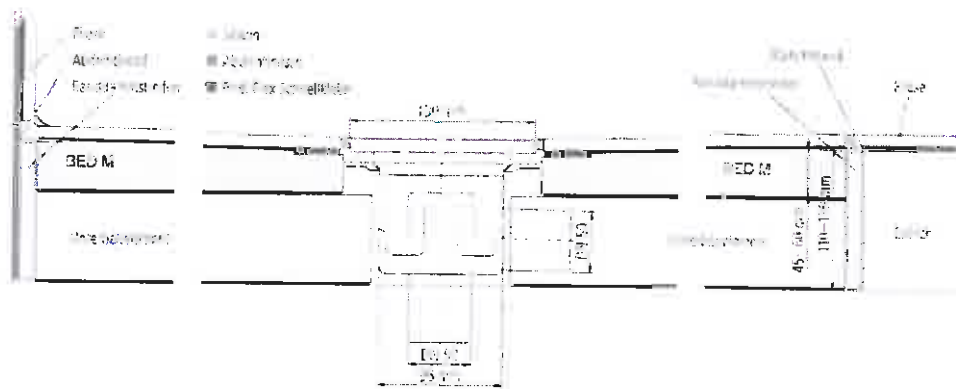


Tabelle 3: Umfang der für die WPK erforderlichen Prüfungen					
Zeile Nr.	Art der Prüfung	Prüfung und Abschnitt Nr.	Prüfung erforderlich für Verwendungsbereich / Beanspruchungsklasse		
			Pro Schicht / Charge	2x jährlich	1x jährlich
Prüfungen der Platte					
1	Sichtbare Fehler	3.2.1.1	X		
2	Plattengeometrie, Geradheit, Planlage und Aufbau	3.2.1.2	X		
3	Flächenbezogene Masse	3.2.1.3	X		
4	Wasserundurchlässigkeit	3.2.1.4		X	
5	Bestimmung des Widerstandes gegen stoßartige Belastung	3.2.1.5		X	
Prüfungen an den Verbundkörpern					
6	Temperatur- Alterungsbeständigkeit	3.3.3			X
Prüfungen an den weiteren Komponenten					
7	Flüssige Komponenten, Dichtbänder, Manschetten, Gewebeeinlagen	4	Die im Rahme der WPK erforderlichen Prüfungen sind zwischen der Prüfstelle und dem Antragsteller festzulegen. Beispielhafte Hinweise für geeignete Prüfungen können dem Abschnitt 4 entnommen werden.		

Tabelle 4: Toleranzbereiche für Prüfungen im Rahmen der WPK und der Erstprüfung			
Zeile Nr.	Art der Prüfung	Prüfung und Abschnitt Nr.	Toleranzbereiche
Prüfungen der Platte			
1	Sichtbare Fehler	3.2.1	keine
2	Plattengeometrie, Geradheit und Planlage - Länge und Breite - Dicke - Rechtwinkligkeit - Geradheit - Planlage	3.2.2	MDV ¹⁾ max. Toleranz Dicke: ± 10 %
3	Flächenbezogene Masse	3.2.3	MDV max. Toleranz ± 10 %
4	Wasserundurchlässigkeit	3.2.4	dicht
5	Bestimmung des Widerstandes gegen stoßartige Belastung	3.2.5	dicht
Prüfungen an den Verbundkörpern			
6	Temperatur- Alterungsbeständigkeit	3.3.3	≥ 0,5 N/mm ² (≥ 0,2 N/mm ²)
Prüfungen an den weiteren Komponenten			
7	Flüssige Komponenten, Dichtbänder, Manschetten, Gewebeeinlagen	4	Die im Rahme der WPK erforderlichen Toleranzbereiche sind zwischen der Prüfstelle und dem Antragsteller festzulegen und sollte sich an den o.g. Bereichen orientieren.

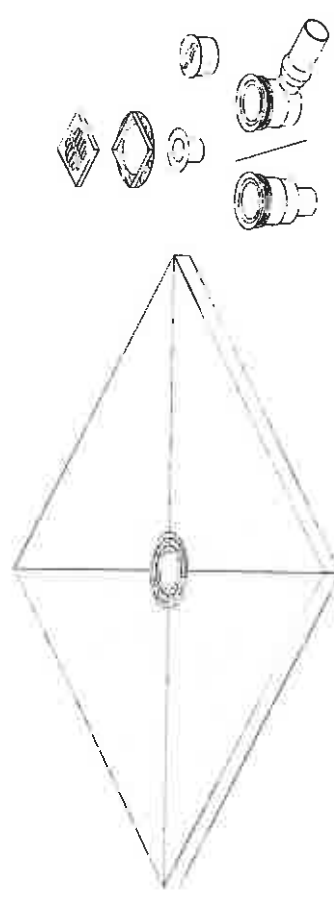
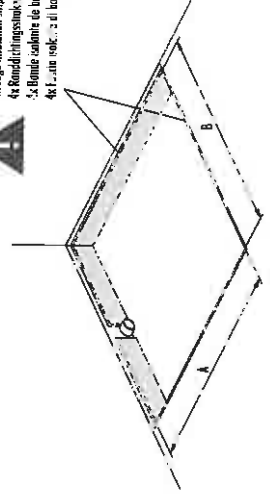
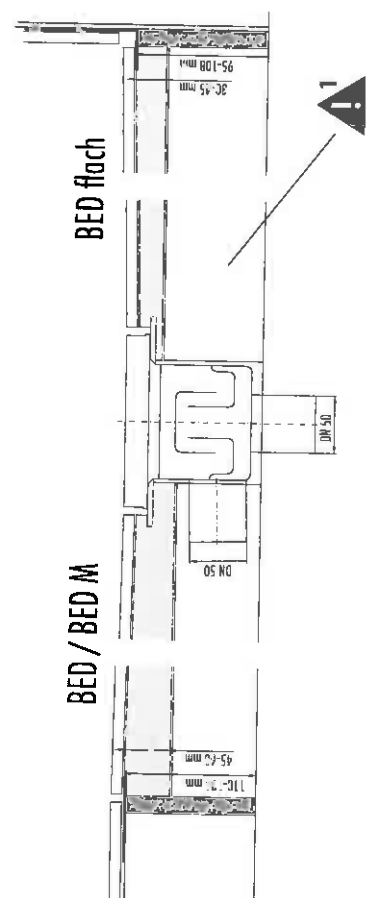
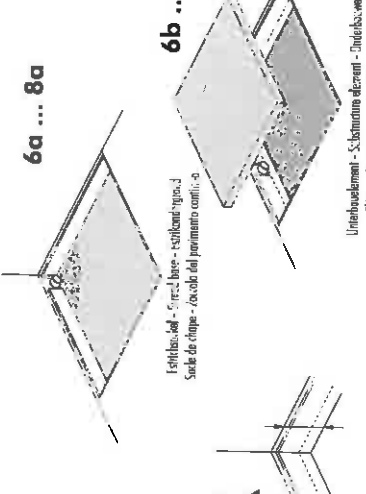
¹⁾ MDV = Hersteller-Nennwert

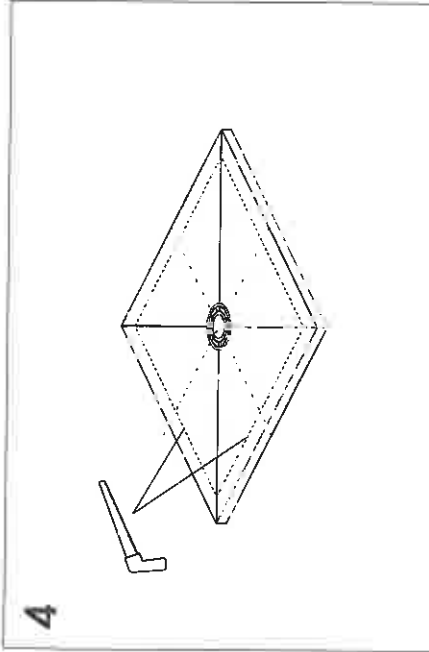
Bed M (Schnitt Duschsystem)



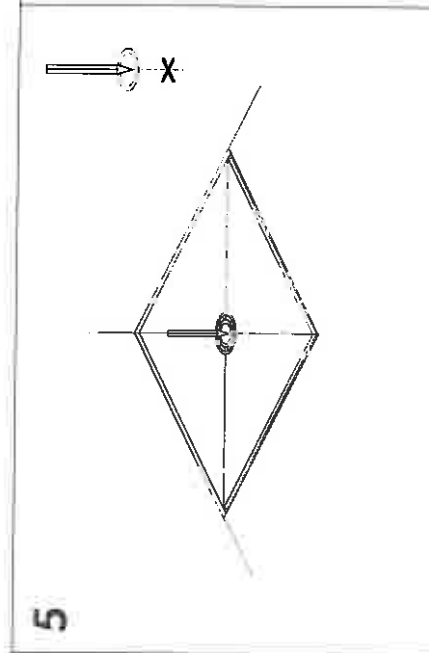
Einbauanleitung Mounting instruction Montagehandleiding Instructions de montage Istruzioni di montaggio

BED / BED M / BED flach

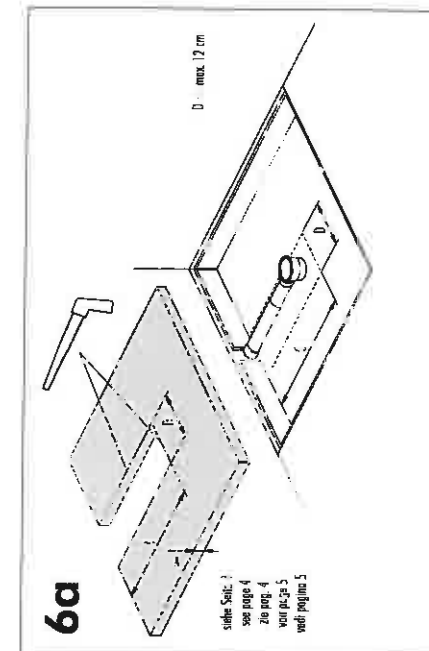
	<p>2</p>  <p> 4x Mandiboli in acciaio 3m 4x Taper insulation strips 4x Rondelle in alluminio 5x Rondelle in alluminio 4x T-rod in inox 3 al bar 6 </p>
<p>1</p> 	<p>3</p>  <p> 6a ... 8a 6b ... 8b </p> <p> I fastidiosi - 6 nel base - escludere il Sede de clippe - 7 e 8 del pavimento continuo </p> <p> Unterbauelement - Substratum element - Châssis, waferrant Element de support de base - Elemento di spessore </p>



4

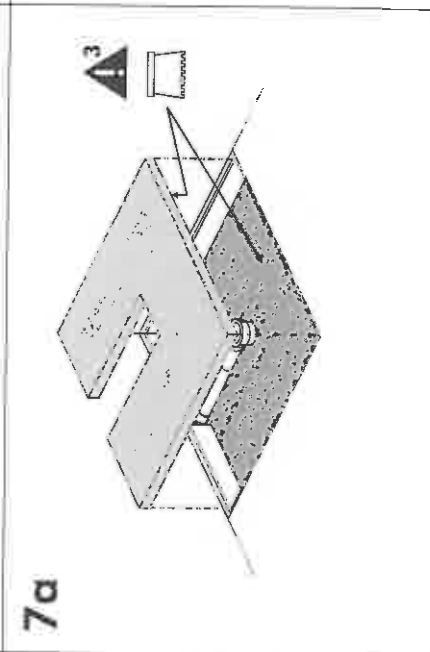


5

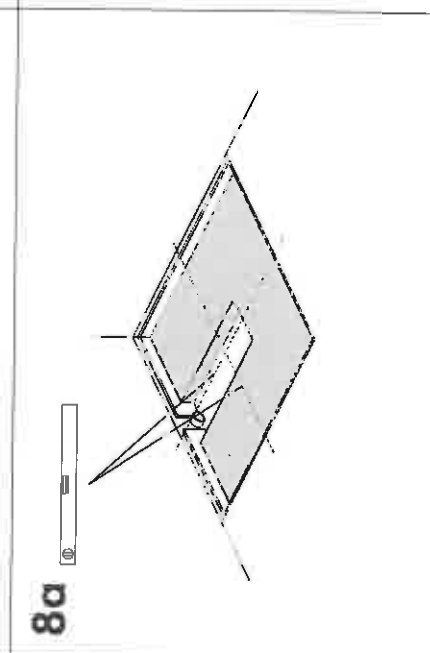


6a

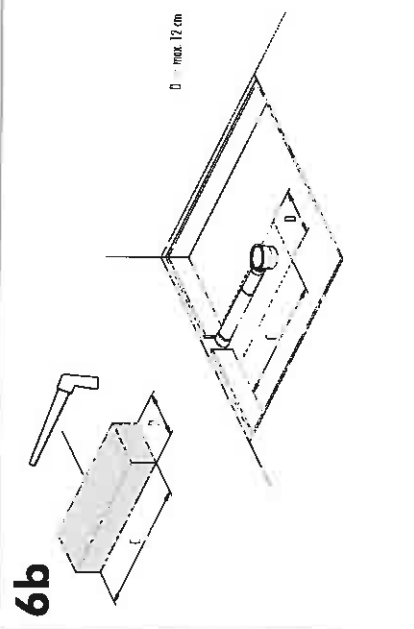
siehe Seite 1
see page 4
zob pag. 4
voir page 5
vedi pagina 5



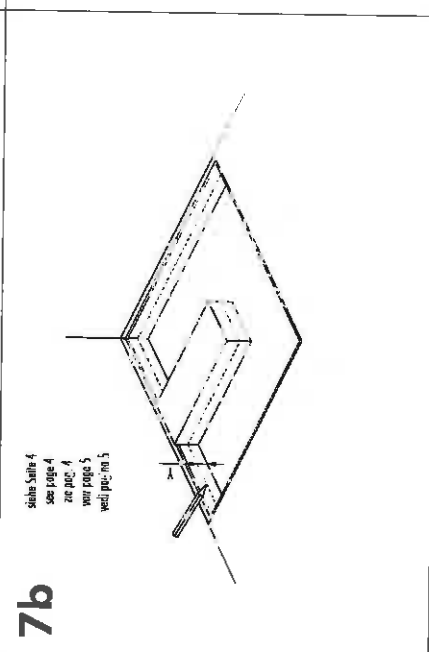
7a



8a

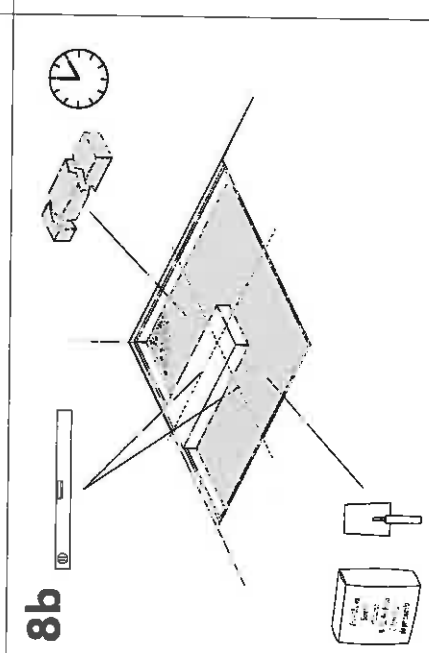


6b

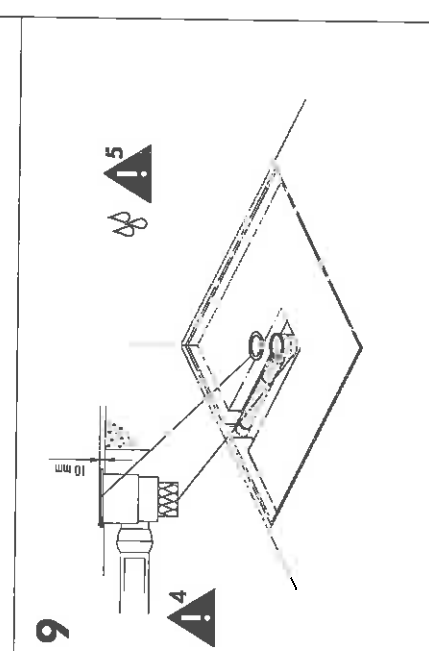


7b

siehe Seite 4
see page 4
zob pag. 4
voir page 5
vedi pagina 5

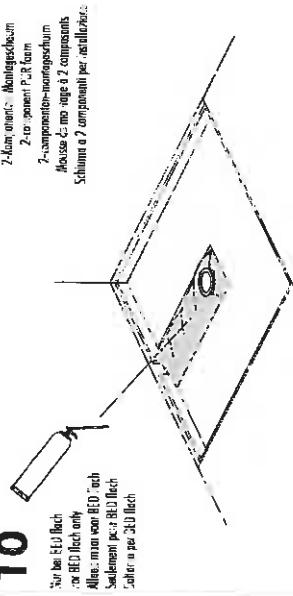


8b



9

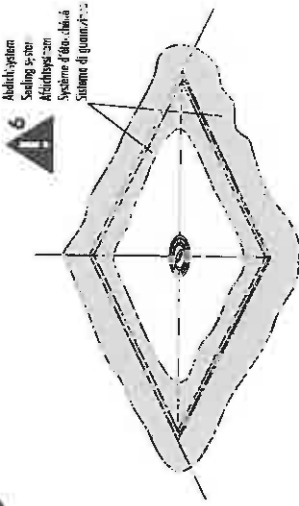
10



2-komponent: Montageschaum
 2-vo sprenit P. 8.0 foam
 2-component-urethane foam
 mousse à 2 nozge à 2 composants
 Schiuma a 2 componenti per reallizzati.

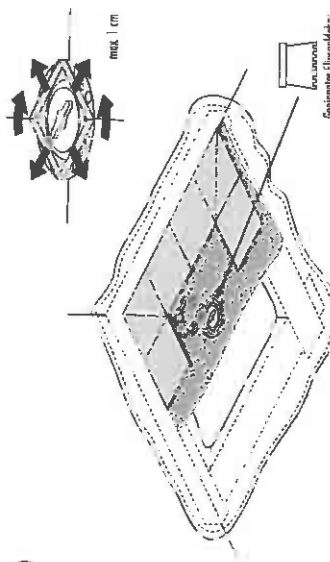
Voer het BED Blech
 vor BED Blech only
 Alina: mon voor BED Blech
 Sediment per BED Blech
 Sediment per BED Blech

13



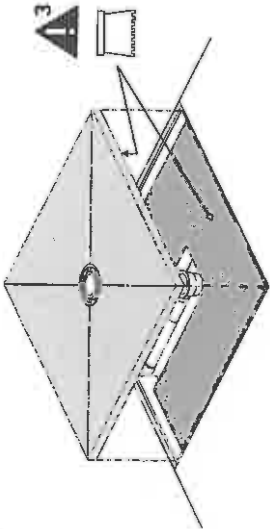
Abdichtsystem
 Sealing system
 Atticdichtsystem
 Sistema di impermeabilizzazione

16

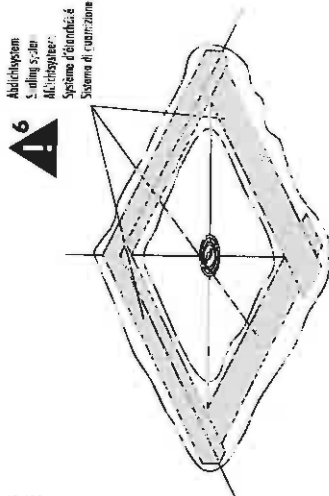


Geoprenn: Fluoridkautschuk
 S. anche alle schiene
 Geoprenn: Fluoridkautschuk
 Geoprenn: Fluoridkautschuk
 Geoprenn: Fluoridkautschuk
 Geoprenn: Fluoridkautschuk
 Geoprenn: Fluoridkautschuk

11

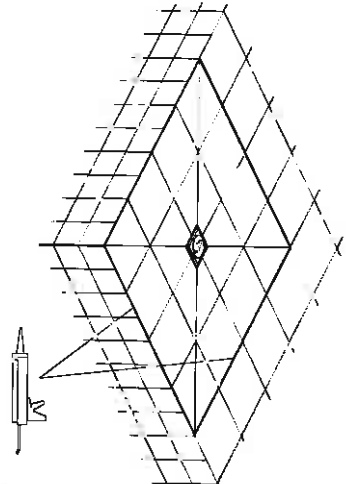


14

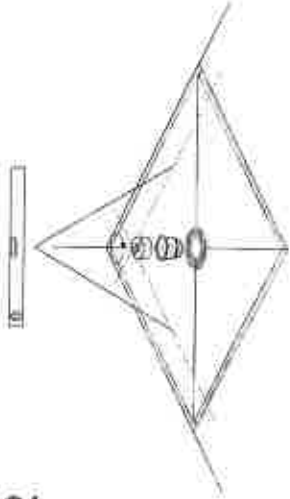


Abdichtsystem
 Sealing system
 Atticdichtsystem
 Sistema di impermeabilizzazione

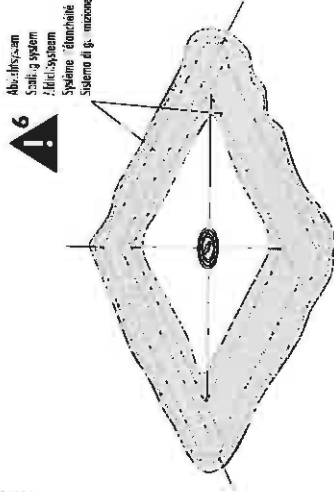
17



12

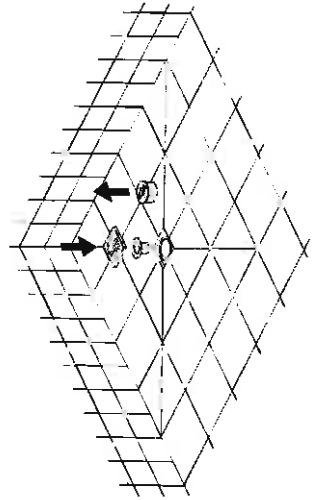


15



Abdichtsystem
 Sealing system
 Atticdichtsystem
 Sistema di impermeabilizzazione

18



Empfohlenes Zubehör - Recommended accessories - Aanbevelen toebehoren - Accessoires recommandés - Accessori raccomandati:

Profii-Flex Schnellkleber
 Profi-Flex fast-setting adhesive
 Profi-Flex snelplakker
 Colle rapida Profi-Flex
 Collante rapido Profi-Flex

Abflüchsystem
 Sealing system
 Afbluchstelsien

Système d'évacuation
 Sistema di guarnizione

Unterbauelement
 Substrate element
 Onderbouwelement
 Elément de support de base
 Elemento di supporto di base

Dichtband
 Sealing tape
 Afdichtingsband
 Banda isolante
 Fascia isolante

Dichtband-Innenecke
 Sealing tape interior corner
 Afdichtingsband-binnenliggende hoek
 Banda isolante pour coin intérieur
 Fascia isolante per angolo interno

Dichtband-Außenecke
 Sealing tape exterior corner
 Afdichtingsband-buitenliggende hoek
 Banda isolante pour coin extérieur
 Fascia isolante per angolo esterno

Geeigneter Flieskleber
 Suitable tile adhesive
 Geschikte tegelplakker
 Colle appropriata pour carreaux
 Collante per piastrelle adatte

Silikon
 Silicone
 Siliciumen
 Silicium
 Silicium

2-Komponenten-Montageschium
 2-component PUR foam

2-Komponenten-montageschium
 Mousses de montage à 2 composants
 Schiuma a 2 componenti per installazione

Weitere Rostdesigns
 Further drain cover designs
 Weitere Abflüchsystem-Designs
 Autres types de grille d'évacuation
 Ulteriori esecuzioni di griglia di copertura

Verwendung:

Das Duschsystem BED kann vom Verarbeiter unter Berücksichtigung der Größe, Einbauhöhe und der Geometrie des Duschsystems umlaufend geklebt werden.

Die Art und Weise der Nutzung des Duschplatzes (Spritzschutz, Bewegungsfläche etc.) ist zu berücksichtigen.

Für den Einbau des Duschsystems muss ein ebener, sauberer, tragfähiger, schwingungsfreier und für die Verklebung mit Profi-Flex Schnellkleber geeigneter Untergrund vorhanden sein.

Der richtige Sitz des Abflüchtopfes ist zu prüfen.

Das Duschsystem ist generell rollstuhlfahrerbar unter Verwendung von Fliesen mit einer Mindestgröße 100 x 100 mm. Bei Einarbeitung eines Glasgewebes in das Fliesenklebebett können bei BED M/BED Flach auch Fliesen mit einer Mindestgröße 50 x 50 mm verwendet werden.

Nur für den Einsatz im Innenbereich geeignet.

Die einschlägigen Verarbeitungsrichtlinien aller beteiligten Gewerke sind zu berücksichtigen.

Beim Einbau müssen Unterbauelemente (nicht im Lieferumfang, siehe Abb. 6a bis 6b) oder ein angepasster Estrichsockel (siehe Abb. 6a bis 6b) verwendet werden. Die Höhe des Unterbauelementes/Estrichsockels ist anhand des Höhenunterschiedes zwischen Rohrflüßboden und Raumsohle zu wählen (siehe auch Einbaubeispiele).

Randdämmstreifen sind bauseits zu stellen.

Profi-Flex Schnellkleber beidseitig auftragen.

Die Abflüchgehäuse muss gegebenenfalls mit geeigneten schalldämmenden Material unterlegt werden.

Nach Installation der Abflüchgehäuse ist eine Dichtigkeitsprüfung durchzuführen.

Die Verarbeitungshinweise des Abflüchsystems sind zu beachten.

Einbaubeispiel mit Unterbauelement (X):

Aufbauhöhe/Fertigusboden:	120 mm
BED	- 50 mm
2 Lagen Profi-Flex Schnellkleber	-10 mm
Unterbauelement (X)	40 mm

Einbaubeispiel mit Estrichsockel (Y):

Aufbauhöhe/Fertigusboden:	120 mm
BED	- 50 mm
1 Lage Profi-Flex Schnellkleber	- 5 mm
Estrichsockel (Y)	65 mm

Einbaubeispiel mit Estrichsockel (Z):

Aufbauhöhe/Fertigusboden:	120 mm
BED	- 50 mm
1 Lage Profi-Flex Schnellkleber	- 5 mm
Estrichsockel (Z)	65 mm

Use:

The shower system BED may be circumferentially cut into size by the installer in due consideration of size, installation height and geometry of the shower system.

The kind of utilization of the shower space (splash protection, movement area, etc.) is to be considered.

For the installation of the shower system a level, clean, solid surface free of vibrations and suited for fastening with Profi-Flex fast-setting adhesive must be available.

The correct fitting of the discharge element is to be checked.

The shower system is generally accessible for wheel chairs when using tiles of a minimum size of 100 x 100 mm. If glass fabric is worked into the tile adhesive bed, also tiles of a minimum size of 50 x 50 mm may be used for BED M/BED flat.

Suitable only for use indoors.

The relevant processing guidelines of all trades must be observed.

For installation substructure elements (not included in supply, see figs. 6a to 6b) or a cast screed base (see figs. 6a to 6b) are to be used. The height of the substructure element/screed base is to be selected according to the difference in height between the raw floor and the room flooring. (See also installation examples).

Edge insulation strips are to be provided locally.

Apply Profi-Flex fast-setting adhesive to both sides

The drain fitting must possibly be lined with suitable sound absorbing material.

After the installation of the drain fitting, a leakage test must be carried out.

The processing instructions of the sealing system are to be observed.

Example for installation with substructure element (X):

Mounting height/finished floor level:	120 mm
BED	- 50 mm
2 layers of Profi-Flex fast-setting adhesive	-10 mm
Substructure element (X)	60 mm

Installation example with screed base (Y):

Mounting height/finish height floor level	120 mm
BEF	- 50 mm
1 layer of Profi-Flex fast-setting adhesive	- 5 mm
Screed base (Y)	65 mm

De montagehoogte van het douchesysteem moet een vlakke, schone, draagkrachtige, riwvrije en voor verwerking van de Profi-Flex snelplakker geschikte ondergrond aanwezig zijn.

Toepassing:

- Het douchesysteem BEF kan door de monteur afhankelijk van maten, inbouwhoogte en geometrie van het douchesysteem aan de omtrek worden ingekakt.
- Er moet ook rekening worden gehouden met de gebruiks- wijze van de douche (spraybescherming, bewegingsruimte enz.).
- Voor de montage van het douchesysteem moet een vlakke, schone, draagkrachtige, riwvrije en voor verwerking van de Profi-Flex snelplakker geschikte ondergrond aanwezig zijn.
- De concrete zitting van het afloopelement moet worden gecontroleerd.
- Het douchesysteem is in principe voor een rolstoel geschikt, als tegels met een minimale grootte van 100 x 100 mm worden toegepast. Bij verwerking van glasvezelmaten in de plakondergrond kunnen voor BEF M/BEF flich ook tegels van minimaal 50 x 50 mm worden gebruikt.

Alleen geschikt voor toepassing in binnenruimte.

⚠ Met de betreffende verwerkingschijpen van alle betrokken onderdelen moet rekening worden gehouden.

⚠ 1 Bij inbouwen moeten de onderbouwlementen (niet in de levering inbegrepen, zieafb. 6a / m 8b) of een gegoten estrikondergrond (zieafb. 6b / m 8b) worden toegepast. De hoogte van het onderbouwlement/estrikondergrond moet aan de hand van het hoogteverschil tussen onafgewerkte vloer en kammerestrik worden gekozen (zie ook installatievoorbelden).

⚠ 2 Randdichtingsstroken zijn niet in de levering inbegrepen.

⚠ 3 Profi-Flex snelplakker aan beide kanten aanbrengen.

⚠ 4 De afvoerparmuur moet eventueel met geschikt geluiddempend materiaal worden geïsoleerd.

⚠ 5 Na de installatie van de watercriver moet een dichtheidscontrole worden uitgevoerd.

⚠ 6 De verwerkingsaanwijzingen van het afdrachtsysteem moeten worden opgevolgd.

Montagevoorbeeld met onderbouwlement (X):

Opbouwhoogte/afgewerkte vloer	120 mm
BEF	- 50 mm
2 lagen Profi-Flex snelplakker	- 10 mm
Onderbouwlement (X)	60 mm

Montagevoorbeeld met estrikondergrond (Y):

Opbouwhoogte/afgewerkte vloer	120 mm
BEF	- 50 mm
1 laag Profi-Flex snelplakker	- 5 mm
Estrikondergrond (Y)	65 mm

De montagehoogte van het douchesysteem moet een vlakke, schone, draagkrachtige, riwvrije en voor verwerking van de Profi-Flex snelplakker geschikte ondergrond aanwezig zijn.

Utilisation:

- Le système de douche BEF peut être raccourci par l'installation à la circonférence en tenant compte des dimensions, de la hauteur de montage et de la géométrie du système de douche.
- Il faut prendre en considération le mode d'utilisation du poste de douche (protection contre la projection de gouttes d'eau, espace de mouvement etc.).
- Pour l'installation du système de douche, il est nécessaire de disposer d'une surface de base plane, propre, capable de porter le système, antirivage et appropriée à l'application de la colle rapide Profi-Flex.
- L'ajustement correct de l'élément d'écoulement est à contrôler.

En général, le système de douche permet l'accès en fauteuil roulant à la condition de poser des carreaux d'une dimension minimale de 100 x 100 mm. Si le lit de pose des carreaux est renforcé par un tissu de fibres de verre, il est possible d'utiliser également des carreaux d'une dimension minimale de 50 x 50 mm pour BEF M/BEF flich.

Ne se prête qu'à l'installation à l'intérieur des bâtiments.

⚠ Les directives correspondantes de mise en oeuvre de tous les mélanges participants sont à observer.

⚠ 1 Pour l'installation, il faut utiliser des éléments de support de base (pas compris dans la fourniture, voir fig. 6a - 8b) ou un socle de chape coulé. (voir fig. 6b - 8b). Choisir la hauteur de l'élément de support de base/du socle de chape selon la différence de hauteur entre le sol brut et la chape de la salle (voir exemples d'installation).

⚠ 2 Les bandes isolantes de bord sont à prévoir par le client.

⚠ 3 Appliquer de la colle rapide Profi-Flex sur les deux faces.

⚠ 4 Le cas échéant, de la manière insoucissante doit être posée sous la garniture d'écoulement.

⚠ 5 Après installation de la garniture d'écoulement, procéder à un essai d'étanchéité.

⚠ 6 Respecter les instructions de mise en oeuvre du système d'étanchéité.

Exemple d'installation avec élément de support de base (X):

Hauteur de montage/sol fini	120 mm
BEF	- 50 mm
2 couches de la colle rapide Profi-Flex	- 10 mm
Élément de support de base (X)	60 mm

Exemple d'installation avec socle de chape (Y):


Hauteur de montage/sol fini	120 mm
BEF	- 50 mm
1 couche de la colle rapide Profi-Flex	- 5 mm
Socle de chape (Y)	65 mm


De montagehoogte van het douchesysteem moet een vlakke, schone, draagkrachtige, riwvrije en voor verwerking van de Profi-Flex snelplakker geschikte ondergrond aanwezig zijn.


Uso:

- Il sistema di drenaggio BED può essere accorciato dall'installazione alla ricorrenza in considerazione della grandezza, dell'altezza d'installazione e della geometria del sistema di doccia.
- Si deve prendere in considerazione il modo d'utilizzazione del punto di doccia (protezione contro gli spruzzi di acqua, spazio di movimento ecc.).
- Per l'installazione del sistema doccia deve esistere un sottosuolo piano, pulito, solido, libero di vibrazioni e adatto per l'incollaggio per mezzo del collante rapido Profi-Flex.
- L'aggiustaggio corretto dell'elemento di scato è da controllare.
- Il sistema doccia è generalmente accessibile con sedio o riatello, se piastrelle di una grandezza minima di 100 x 100 mm sono usate. Ad integrazione di un tessuto di vetro nel letto d'incollaggio piastrelle anche piastrelle di una grandezza minima di 50 x 50 mm possono essere usate per BED INBED Tech.


Adatto solo per l'uso interno.


 Si deve osservare le istruzioni di lavorazione di tutti i mestieri partecipanti.


 ¹ Per l'installazione elementi di spessore (non compresi nella consistenza di finitura, vedi anche fig. 6a - 6b) o uno zoccolo di pavimento continuo (vedi fig. 6b - 6b) devono essere usati. L'altezza dell'elemento di spessore/dello zoccolo di pavimento deve essere scelta secondo la differenza d'altezza tra fondo grezzo e pavimento camera (vedi anche esempi d'installazione).

 ² Fughe isolanti di bordo devono essere messe a disposizione localmente.

 ³ Applicare il collante rapido Profi-Flex su entrambi i lati.

 ⁴ L'elemento di scato deve essere rivestito in caso con materiale isolante acido.

 ⁵ Dopo l'installazione dell'elemento di scato, si deve procedere ad una prova d'ermeticità.

 ⁶ Le istruzioni di lavorazione del sistema di garanzia ne devono essere osservate.

Esempio d'installazione con elemento di spessore (X):

Altezza di montaggio/ pavimento finito	120 mm
BED	- 50 mm
N. 2 strati di collante rapido Profi-Flex	- 10 mm
Elemento di spessore (X)	60 mm

Esempio d'installazione con zoccolo di pavimento (Y):

Altezza di montaggio/ pavimento finito	120 mm
BED	- 50 mm
N. 1 strato di collante rapido Profi-Flex	- 5 mm
Zoccolo di pavimento (Y)	65 mm

Il sistema di drenaggio BED può essere accorciato dall'installazione alla ricorrenza in considerazione della grandezza, dell'altezza d'installazione e della geometria del sistema di doccia.



Anlage 4: Verlege- und Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers für das Abdichtungssystem **BED M**

Von der Brauchbarkeit der Abdichtung kann nur ausgegangen werden, wenn die Ausführung unter Berücksichtigung der Verlege- und Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers erfolgt.

Das Abdichtungssystem **BED M** dient zur Herstellung einer Abdichtung im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen gemäß der Bauregelliste A Teil 2, lfd. Nr. 2.50.

- Das Abdichtungssystem **BED M** ist für den Verwendungsbereich Beanspruchungsklasse A geeignet. D.h. Abdichtung von direkt beanspruchten Wand- und Bodenflächen in Räumen, in denen sehr häufig oder lang anhaltend mit Brauch- und Reinigungswasser umgegangen wird, wie z.B.: Umgänge von Schwimmbecken und Duschanlagen (öffentlich und privat).
- Der Untergrund für das Abdichtungssystem **BED M** muss tragfähig und frei von Verunreinigungen (z. B. Mörtelreste, Farbreste, etc.) sein. Gegebenenfalls ist der Untergrund mit speziellem Haftgrund vorher zu behandeln. Der Untergrund muss vor der weiteren Verarbeitung ausreichend ausgetrocknet sein.
- Vor der Verarbeitung des Abdichtungssystems **BED M** ist der Untergrund auf die Anforderungen zu prüfen. Weiterhin muss sicher gestellt sein, dass der bestehende Untergrund lot- und fluchtgerecht erstellt ist.
- Der zementären Untergrundkleber **Profi-Flex Schnellkleber** wird auf den Untergrund mit einer 8 mm Zahnung aufgezogen und abgekämmt. Anschließend wird die Rückseite der **BED M** mit dem zementären Untergrundkleber **Profi-Flex Schnellkleber** ebenfalls mit einer 8 mm Zahnung aufgezogen und abgekämmt. Im direkten Anschluss ist die **BED M** in den zementären Untergrundkleber durch leichtes Hin- und Herschieben vollflächig einzubetten.
- Der zementäre Untergrundkleber **Profi-Flex Schnellkleber** wird mit Leitungswasser zu einer homogenen, klumpenfreien Masse angerührt. Die Angaben des Herstellers im Technischen Merkblatt bzw. auf den Gebinden sind zu beachten.
- Bei Einsatz eines Unterbauelementes zum Höhenausgleich erfolgt die oben beschriebene Verklebung auf dem Unterbauelement.
- Das Duschelement **BED M** darf vom Verarbeiter am Rand umlaufend bis maximal 200 mm an den Ablaufbereich unter Berücksichtigung der Geometrie und der Gefällelinien gekürzt werden.
- In den Anschlussbereichen müssen die Fugen mit dem **BED M+ Abdichtungssystem im Set** (Dichtschlämme 1K, Dichtband und Dichtband-Innenecke) abgedichtet werden.
- Das **BED M+ Dichtband** und die **BED M+ Dichtband-Innen- und Außenecken** werden mit der **BED M+ Dichtschlämme 1K** nass in nass verlegt. Die Angaben des Herstellers im Technischen Merkblatt bzw. auf den Gebinden sind zu beachten.



- Die untere Beschichtung mit **BED M+ Dichtschlämme 1K** erfolgt im Spachtel- und/oder Pinselauftrag. Direkt im Anschluss an die untere Beschichtung wird das **BED M+ Dichtband** und/oder die **BED M+ Dichtband-Innen-** bzw. **Außenecke** in die Dichtschlämme ohne Lufteinschlüsse eingearbeitet. Die obere Abdichtungsschicht wird mit dem Spachtel und/oder Pinsel aufgetragen.
- Die Fliesenverklebung darf nur mit den unter 1.1 aufgeführten Fliesenklebern erfolgen. Die Angaben des Herstellers im Technischen Merkblatt bzw. auf den Gebinden sind zu beachten.

Bei Widersprüchen zwischen den oben genannten Angaben und den Angaben des Herstellers in der Einbauanleitung oder auf den Einzelkomponenten des Abdichtungssystems **BED M** gelten die Angaben dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses.